

„20 Jahre deutsche Einheit“

Jedes Jahr veranstaltet die Hessische Landeszentrale für politische Bildung in Wiesbaden in Kooperation mit dem Hessischen Landtag einen Schülerwettbewerb und auch in diesem Jahr zählten wieder über 40 Schüler der Wilhelm-von-Oranien-Schule in Dillenburg zu den Preisträgern. Passend zum Jubiläum des Mauerfalls und der Wiedervereinigung war auch das Thema „20 Jahre Deutsche Einheit“ für den Wettbewerb 2009/2010 gewählt. Mit den unterschiedlichsten Einsendungen, von einem selbst gestalteten Kinderbuch, über schriftliche Ausarbeitungen über Sport in der DDR, bis hin zu selbst erstellten CDs über die Stasi oder Deportationen in die Sowjetunion gelang es den Schülern und Schülerinnen, die bei der Ausarbeitung von ihren Lehrern Paul Sajon und Eckhard Scheld betreut worden waren, einen der ersten drei Plätze zu belegen und somit am 12. April an der Preisverleihung im Wiesbadener Landtag teil zu nehmen. Gemeinsam mit weiteren Preisträgern der Goetheschule und der August-Bebel-Gesamtschule in Wetzlar fuhr die Gruppe bereits am Montagmorgen in die Landeshauptstadt, um noch an einer Führung durch den Hessischen Landtag teilnehmen zu können. Im Rahmen von zwei Führungen wurde sowohl der historische Teil des Wiesbadener Stadtschloss besichtigt als auch der neue Teil des Gebäudes mit dem Plenarsaal. Um 14 Uhr begann schließlich die eigentliche Preisverleihung im Foyer des neuen Landtagsgebäudes. Die Begrüßung der über 300 anwesenden Schüler und Schü-



Vor dem Hessischen Landtag stellten sich die Preisträger zu einem Gruppenbild auf.

lerinnen aus ganz Hessen wurde vom stellvertretenden Direktor des Landtages, Michael Stritter, übernommen, der auf das 20-jährige Jubiläum der Wiedervereinigung einging und an die gewaltlose Revolution in der DDR erinnerte, die zu den herausragenden Ereignissen der deutschen Geschichte gehöre. Bevor die Preise übergeben wurden, erinnerte auch der Direktor der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung, Dr. Bernd Heidenreich, in seiner Ansprache an den „Zukunftsauftrag der deutschen Einheit“, die Aufarbeitung, und ermunterte die Preisträger, auch wenn sie eine Diktatur nicht mehr nachempfinden könnten, doch gegen die Verharmlosung und das Vergessen, die „Requisiten des Horrorstücks“ der SED-Diktatur, zu kämpfen. Gerade für junge Menschen, die zum

Zeitpunkt des Mauerfalls noch nicht geboren waren, sei es wichtig, sich mit den Lebensbedingungen in der ehemaligen DDR auseinanderzusetzen, um zu erkennen, was Freiheit und Demokratie bedeute. Sein Dank galt allen Mitwirkenden des Wettbewerbs und als Beitrag, der ihn persönlich am meisten beeindruckt habe, nannte er zur großen Überraschung der WVo-Schüler die schriftliche Ausarbeitung „Das überwachte Leben der eingesperrten DDR-Bürger“ der WVo-Neuntklässlerin Franziska Immel. Anschließend folgte die Übergabe der Urkunden, wobei sieben WVo-Schüler den ersten Preis, eine Studienreise nach Prag, entgegen nehmen konnten, weitere 35 auf den zweiten Platz kamen und sich auf eine Tagesfahrt nach Thüringen freuen können und drei Schülerinnen

mit einem Buchpreis für den dritten Platz ausgezeichnet wurden. Aufgelockert wurde die ca. anderthalbstündige Preisverleihung durch Beiträge der Schulband „G-flat“ der Gutenbergschule in Wiesbaden. Insgesamt war es ein erfolgreicher sowie interessanter Tag für alle Schüler/innen, der gezeigt hat, dass sich Engagement lohnt und zu hoffen ist, dass in Zukunft noch mehr Schüler/innen sich zur Teilnahme an Wettbewerben entscheiden. Die Preisträger werden daher am Dienstag, dem 11.5.10 in der 5. und 6. Stunde im Foyer der WVo für Schüler der Jg. 11 ihre Arbeit vorstellen und am Abend im Rahmen einer Lesung des Schriftstellers Utz Rachowski für alle Interessierten noch einmal auf ihre Wettbewerbsbeiträge eingehen. Text und Foto: Veronika Völlinger, Jg. 12